

Herrn Pfarrer Chr. Weisstanner, Präsident der Kirchenrenovationskommission 2 i 1 1 i s, Kt. Graubunden

Sehr geehrter Herr Pfarrer,

Dank der Vermittlung von Herrn Dr. Erwin Poeschel haben wir die Sichtbarmachung eines Teiles der Zilliser Decke in der schweizerischen Kunstausstellung ins Auge fassen können, die als Bestandtell der Schweizerischen Landesausstellung 1939 unter dem Patronat von Herrn Bundespräsident Dr. Ph. Etter im Zürcher Kunsthaus durchgeführt werden wird. Auf die Mitteilung von Herrn Dr. Poeschel, dass Sie mit der Kirchenrenovation und damit der vorübergehenden Herabnahme der Decke nicht beginnen können, bevor die Mittel für die Durchführung der Renovation gesichert seien, haben wir uns bemüht, einen Weg zu finden um die Ausstellung der Decke mit Vermeidung jedes finanziellen Risikos für Sie zu ermöglichen. Wir uns Herr Dr. Poeschel in letzter Stunde erklärt hat, wäre die Finanzierung heute bis auf Fr. 5000 gesichert.

Wir freden uns sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass wir heute in der Lage sind, Ihnen für diese Fr.5'000 zu bürgen, womit die Inangriffnahme der Kirchenrenovation unverzüglich möglich wird auch wenn der Betrag durch Ihre Aktion für die Beschaffung der Mittel noch nicht beigebracht ist. Wir bitten Sie, dieses Schreiben als bindende Erklärung unserseits zu betrachten, dass wir, immer in Erwartung der Weiterführung Ihrer Aktion, Ihnen eine Garantie für den bei Inangriffnahme der Renovationsarbeiten noch nicht gedeckten Restbetrag bis zur Höhe von Fr.5'000 leisten.

Herr Dr. Poeschel versichert uns, dass damit die Ausstellung der Decke in einer nach Zahl und Gegenständen unter den Tafeln durch ihn in Verbindung mit uns zu treffenden Auswahl ermöglicht und gewährleistet ist. Wir sprechen Ihnen für Ihr Entgegenkommen, das so sehr im eidgenöffischen Seischen genz besondern Dank aus und hoffen, dass die Ausstellung auch für Eie und die Gemeinde Zillis nur erfrauliche Auswirkungen haben werde.